
ESG_Af 259

[Ethnologische Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen](#)

Flasche

Afrika, Ostafrika, Tansania

H: 41cm; D: 17cm

Vor 1931/11/17

/

[Carl Theodor Mirbt](#)
[Alexander Ferdinand Jansa](#)

Ethnographica

No attribution

die Flasche ist mit einem Stöpsel verschlossen;
durch Schnur und Einschnürung mit Flasche
verbunden

1931

November

17

als Schenkung

Alexander Ferdinand Jansa

Alexander Ferdinand Jansa

- 17. 1931 acquired through Ethnologischer Sammlung Göttingen als Schenkung at/from Carl Theodor Mirbt.
- 17. 1931 acquired through Alexander Ferdinand Jansa (25.01.1868–07.12.1957) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

CH

Verzeichnis Jansa 10.09.1931: "Verzeichnis der in Kiste No 19 (19) enthaltenen ethnographischen Gegenstände [...] No 24 a, b, c, Flasche zum Gebrauch der Zauberdoktoren, um die Behexten zu schützen gegen den Einfluss der Zauberer. (bottles against witches) No 24a, ein groszer Kürbis. No 24b ein kleiner K; beide versehen mit den Wirbelknochen einer isota = Riesenschlange, auch ein Ziegenhörnchen befindet sich an der großen Flasche. No 24c im Papierbriefumschlag imbigita oder auch isigita genannt = Amulette. Die Hölzchen werden mit Bier in die Flasche getan werden aber auch zum Anhängen verwandt (Hals, Leib). Der Behexte musz aus der Flasche trinken, doch so, dasz er die Öffnung der Flasche nicht in den Mund nimmt. Er musz die Flüssigkeit über die innere Handfläche in den Mund laufen lassen. Der Doktor trinkt nach seinem Patienten in derselben Weise aus der Flasche, aber er schluckt die Flüssigkeit nicht hinunter, sondern bespritzt mit dieser die Brust und den Rücken seines Patienten. Mit der Flasche stellt er sich dann vor den Kranken, bewegt sie hin und her, stellt sich dann hinter ihn, macht ebensolche Bewegungen mit der Flasche über dem Rücken wie vorher über der Brust und spricht: 'Jetzt bist Du gesichert gegen jeden Zauber'. [...] Wenn nichts besonderes bemerkt ist, so rühren die Gegenstände aus dem Gebiet des Nyakyusastammes (Kondeland) her"

2021

Status

Provenienz bearbeitet

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/esg_af-259/